



# Gebrauchsanleitung

Da bin ich mir sicher.



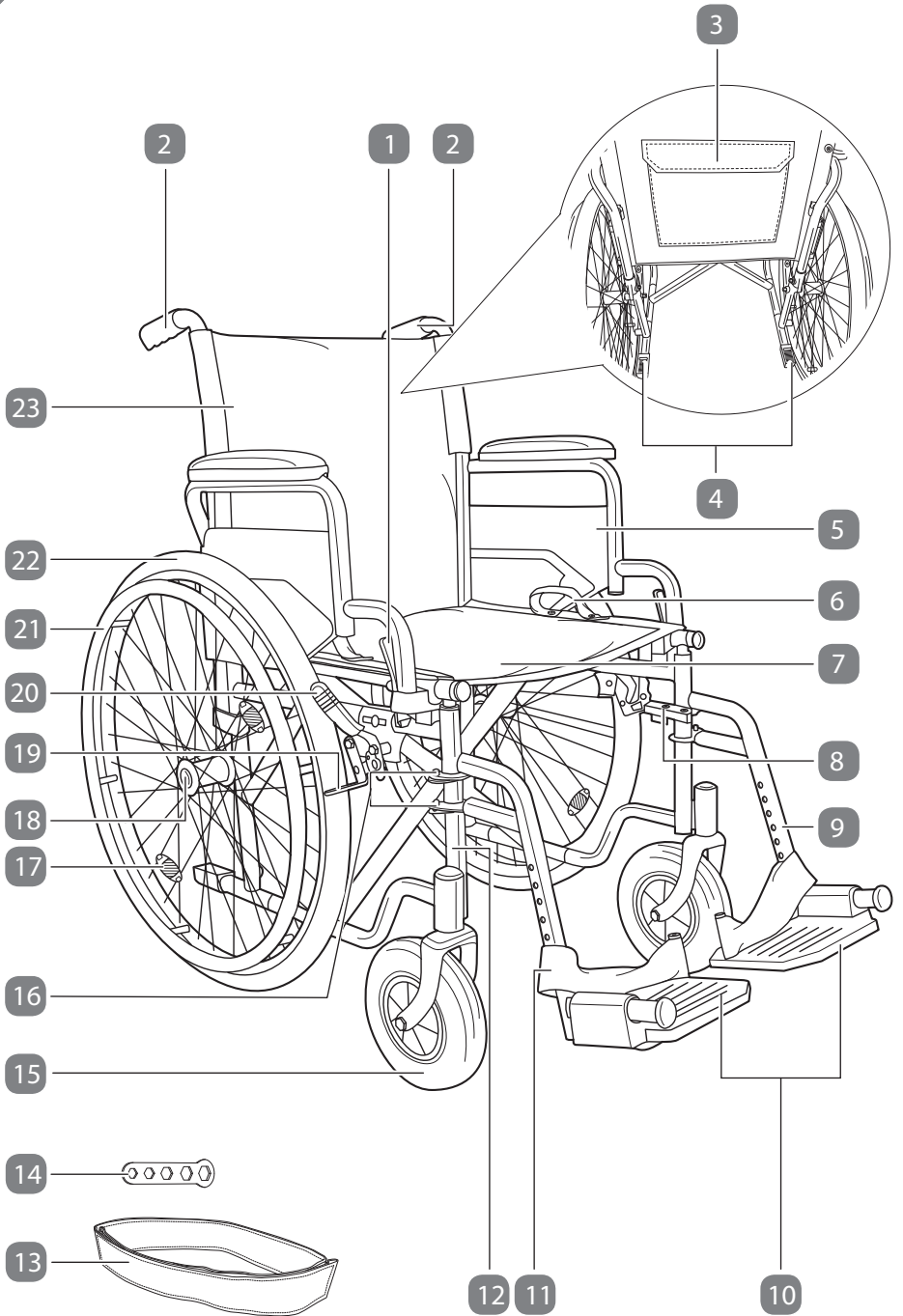
## ROLLSTUHL

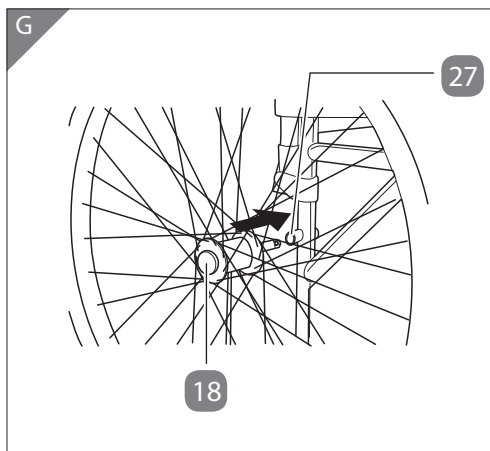
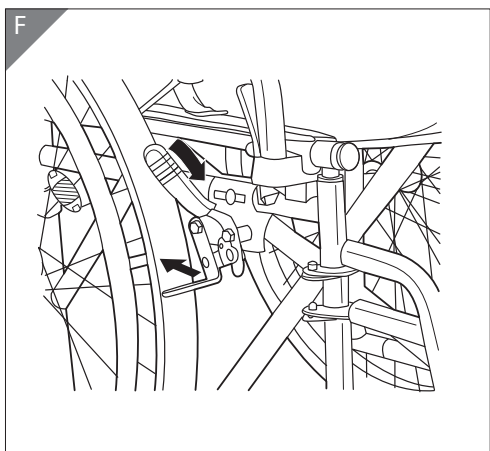
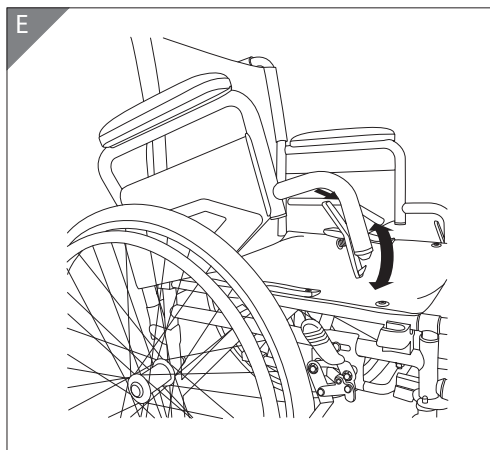
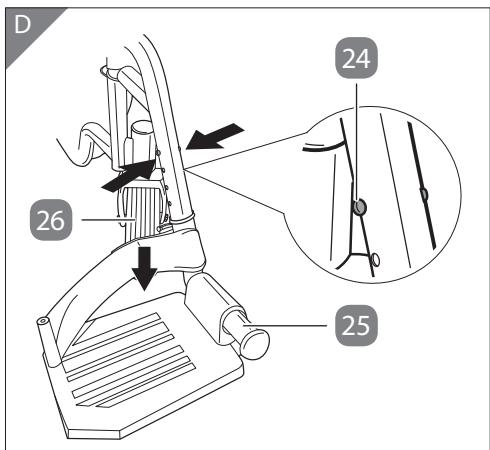
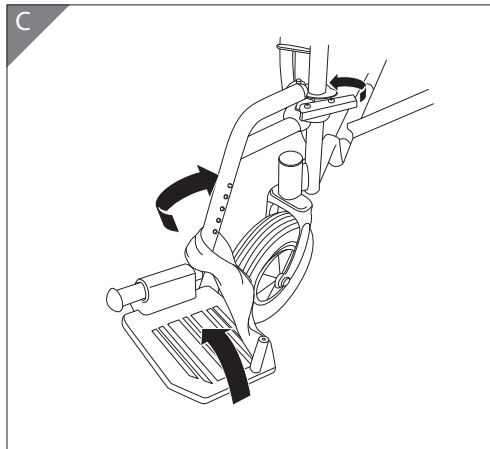
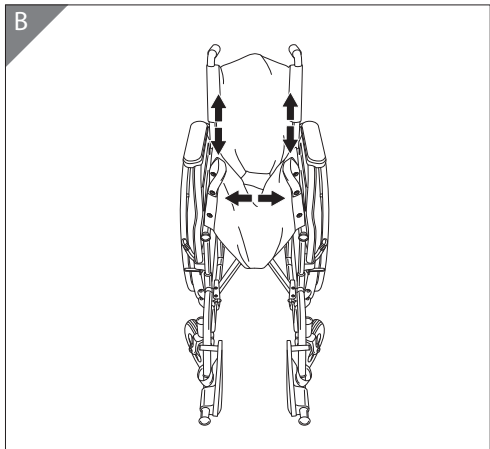




|  |           |
|--|-----------|
| <b>Übersicht .....</b>                         | <b>3</b>  |
| <b>Lieferumfang/Produktteile .....</b>         | <b>5</b>  |
| <b>Allgemeines .....</b>                       | <b>6</b>  |
| Gebrauchsanleitung lesen und aufbewahren ..... | 6         |
| Zeichenerklärung .....                         | 6         |
| <b>Sicherheit .....</b>                        | <b>7</b>  |
| Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....              | 7         |
| Sicherheitshinweise .....                      | 8         |
| <b>Rollstuhl und Lieferumfang prüfen .....</b> | <b>13</b> |
| <b>Vorbereitung .....</b>                      | <b>13</b> |
| Rollstuhl auseinanderklappen .....             | 14        |
| Rollstuhl zusammenklappen .....                | 15        |
| Fußstützen aufsetzen/nach vorne klappen .....  | 15        |
| Fußstütze zurückklappen/abnehmen .....         | 15        |
| Höhenverstellung der Fußstütze .....           | 15        |
| Reflektor montieren .....                      | 16        |
| Empfohlene Griffpunkte .....                   | 17        |
| <b>Verwendung .....</b>                        | <b>17</b> |
| Seitenteile öffnen .....                       | 18        |
| Seitenteile schließen .....                    | 18        |
| Bremsen .....                                  | 19        |
| Lenken/Fahren .....                            | 21        |
| Hindernisse überwinden .....                   | 24        |
| Wechseln in den oder aus dem Rollstuhl .....   | 27        |
| Beckengurt anlegen .....                       | 28        |
| <b>Reinigung .....</b>                         | <b>29</b> |
| <b>Wartung und Aufbewahrung .....</b>          | <b>29</b> |
| Antriebsräder an- und abmontieren .....        | 30        |
| <b>Transport .....</b>                         | <b>31</b> |
| <b>Technische Daten .....</b>                  | <b>31</b> |
| <b>Herstellerinformationen .....</b>           | <b>33</b> |
| <b>Konformitätserklärung .....</b>             | <b>33</b> |
| <b>Entsorgung .....</b>                        | <b>33</b> |
| Verpackung entsorgen .....                     | 33        |
| Rollstuhl entsorgen .....                      | 33        |

A





# Lieferumfang/Produktteile

- 1 Arretierung Seitenteil, 2x 2
- 2 Handgriff, 2x
- 3 Tasche
- 4 Kipphilfe
- 5 Seitenteil, 2x
- 6 Sitzschlaufe, 2x
- 7 Sitzpolster
- 8 Arretierung Fußstütze, 2x
- 9 Fußstütze, 2x
- 10 Fußbrett, 2x
- 11 Fersenband, 2x
- 12 Rollstuhlrahmen
- 13 Beckengurt\*
- 14 Multiwerkzeug
- 15 Lenkrad, 2x
- 16 Fußstützenhalterung, 2x
- 17 Reflektor, 4x
- 18 Arretierknopf Steckachse, 2x
- 19 Feststellbremse, 2x
- 20 Bremshebel, 2x
- 21 Greifreifen, 2x
- 22 Antriebsrad, 2x
- 23 Rückenlehne
- 24 Arretiernase, 4x
- 25 Fußstütze, unterer Teil, 2x
- 26 Klemmvorrichtung Fußstütze, 2x
- 27 Steckachse, 2x

\* nicht im Lieferumfang enthalten

# Allgemeines

## Gebrauchsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Gebrauchsanleitung gehört zu diesem Rollstuhl. Sie enthält wichtige Informationen zur Sicherheit, Verwendung und Wartung.

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie den Rollstuhl einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Rollstuhl führen. Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie den Rollstuhl an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Gebrauchsanleitung mit. Sollten Sie Probleme haben, die vorliegende Gebrauchsanleitung zu lesen oder allgemeine Fragen zum Rollstuhl haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice. Dort können Sie auch zusätzliche Exemplare dieser Gebrauchsanleitung anfordern und sich über neue Hinweise zur Produktsicherheit sowie über Produktrückrufe informieren. Die Angaben zum Kundenservice entnehmen Sie bitte der beiliegenden Garantiekarte.

## Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Gebrauchsanleitung, auf dem Rollstuhl oder auf der Verpackung verwendet.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder zur Verwendung.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



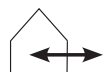
Dieser Rollstuhl ist nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug geeignet.



Herstellerangaben (siehe Kapitel „Herstellerinformationen“)



Herstellungsdatum (siehe Kapitel „Herstellerinformationen“)



Zum Einsatz im Innen- und Außenbereich geeignet.



Der Rollstuhl ist für maximal eine Person zugelassen.

Das maximal zulässige Benutzergewicht beträgt 125 kg.

Das Benutzergewicht verringert sich entsprechend der Höhe des Gewichts der Zuladung (z. B. Körbe, zusätzliche Sitzauflagen).



Seriennummer



Das TÜV-SÜD-Prüfzeichen. Das Produkt wurde geprüft und die Produktion überwacht.

## Sicherheit

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieser Rollstuhl dient ausschließlich zur Beförderung einer Person auf dem Sitz. Der Rollstuhl wird per Muskelkraft betrieben und kann durch den Benutzer selbst oder durch eine Hilfsperson bedient werden. Er ist für die Verwendung im Außen und Innenbereich geeignet.

Der Rollstuhl ist keine Trageeinrichtung und ist nicht als Sitz in Fahrzeugen geeignet. Er ist für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene konzipiert. Der Rollstuhl ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet. Der Benutzer und/oder die Hilfsperson müssen sicherstellen, dass der Rollstuhl für den vorgesehenen Benutzer geeignet ist. Ggf. sollte für diese Einschätzung ein Arzt oder andere fachkundige Personen zu Rate gezogen werden. Bei Benutzern mit eingeschränktem Seh- und Erkennungsvermögen sowie anderen körperlichen oder geistigen Einschränkungen ist sicherzustellen, dass sie den Rollstuhl in der vorgesehenen Umgebung sicher bedienen können. Ist dies nicht der Fall, muss der Rollstuhl durch eine Hilfsperson bedient werden.

Setzen Sie den Rollstuhl nur entsprechend Ihrer Fähigkeiten ein. Stellen Sie sicher, dass Ihre geistige und/oder körperliche Leistungsfähigkeit nicht beeinträchtigt ist. Dies kann der Fall sein, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten o. Ä. stehen. Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Das maximal zulässige Benutzergewicht beträgt 125 kg. Das Benutzergewicht verringert sich entsprechend der Höhe des Gewichts der Zuladung (z. B. Körbe, zusätzliche Sitzauflagen). Das angegebene maximale Benutzergewicht darf nicht überschritten werden.

Der Rollstuhl ist ein Medizinprodukt. Der Rollstuhl erfüllt die Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit nach ISO 7176-8.

Verwenden Sie den Rollstuhl nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Rollstuhl ist kein Kinderspielzeug. Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Die zu erwartende durchschnittliche Produktlebensdauer des Rollstuhls beträgt 4 Jahre. Sie ist abhängig von Benutzungshäufigkeit, Einsatzumgebung, Wartung und Pflege. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl, sofern er sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet, weiter verwendet werden. Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

## Sicherheitshinweise



### Verletzungsgefahr!

Der Rollstuhl ist nicht für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren geeignet. Wenn Kinder und Jugendliche den Rollstuhl verwenden oder damit spielen, können Sie sich verletzen.

- Lassen Sie Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren den Rollstuhl nicht verwenden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Rollstuhl spielen.
- Halten Sie Kinder fern, wenn Sie den Rollstuhl reinigen, warten oder Einzelteile montieren bzw. demontieren.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Sie



können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.



**WARNUNG!**

## **Verletzungsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Rollstuhl kann zu schweren Stürzen und Verletzungen führen.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Rollstuhl vor und überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an den Kundendienst des Herstellers oder an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen oder falscher Benutzung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Setzen Sie den Rollstuhl nur entsprechend Ihrer Fähigkeiten ein. Beachten Sie, dass Ihre geistige und/oder körperliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigt sein kann, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten o. Ä. stehen.
- Vermeiden Sie mögliche Gefahrensituationen.
- Führen Sie nur Fahrmanöver entsprechend Ihrer persönlichen Fähigkeiten aus. Einige Fahrmanöver können je nach Grad der Behinderung evtl. nicht durchgeführt werden.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend.
- Verwenden Sie den Rollstuhl nur bestimmungsgemäß.
- Fahren Sie mit dem Rollstuhl nicht ins Wasser.
- Wenn Sie den Rollstuhl abstellen oder aus dem bzw. in den Rollstuhl wechseln wollen, stellen Sie den Rollstuhl auf einem ebenen, festen Untergrund ab und sichern Sie ihn gegen Wegrollen. Wenn die beiden Lenkräder nach vorne weisen, erhöht sich die Standsicherheit.
- Stellen Sie immer die Feststellbremse fest, bevor Sie in den Rollstuhl wechseln oder ihn verlassen, um ein Wegrollen zu verhindern.
- Fahren Sie nur auf ebenem, festem Untergrund. Benutzen Sie den Rollstuhl nicht auf unebenem oder nassem Untergrund sowie bei starkem Wind, schlechten Sichtbedingungen, Dun-

kelheit, Schnee oder Eis. Meiden Sie Gullydeckel, Gitterroste oder ähnliche Hindernisse, da sich die Reifen in Rillen oder Bodenvertiefungen verfangen können.

- Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich geeignet. Trotzdem empfehlen wir Ihnen zu Ihrer Sicherheit, den Rollstuhl nicht bei Temperaturen unter 0 °C und über 30 °C zu verwenden.
- Durch die Einwirkung direkten Sonnenlichts kann die Oberflächentemperatur erhöht werden. Setzen Sie Ihren Rollstuhl daher nicht unnötig direkter Sonnenbestrahlung aus.
- Fahren Sie an Hindernisse, z. B. Kantsteine, stets langsam und im rechten Winkel heran, stoppen Sie kurz und überfahren Sie das Hindernis vorsichtig.
- Verwenden Sie den Rollstuhl möglichst auf einem Gehweg und niemals auf der Fahrbahn (außer zum Überqueren). Tragen Sie dabei möglichst helle Kleidung und nutzen Sie Reflektoren.
- Wenn Sie den Rollstuhl im öffentlichen Straßenverkehr verwenden, beachten Sie die Regeln der Straßenverkehrsordnung.
- Verwenden Sie den Rollstuhl nur dann im öffentlichen Straßenverkehr, wenn eine saubere, passive Beleuchtung vorhanden ist.
- Benutzen Sie den Rollstuhl nicht als Gehhilfe oder Transportmittel.
- Benutzen Sie den Rollstuhl nicht auf Treppen oder Rolltreppen. Wenn Sie eine Treppe oder Rolltreppe überwinden müssen, lassen Sie sich stets von zwei Personen helfen.
- Halten Sie zu Treppen und anderen Hindernissen einen ausreichend großen Sicherheitsabstand, sodass Sie gefahrlos rangieren können.
- Reduzieren Sie vor Kurven die Geschwindigkeit und lehnen Sie sich in Kurven nicht nach außen.
- Nutzen Sie den Rollstuhl nicht als Aufsteighilfe und stellen oder knien Sie sich nicht auf die Armlehnen oder den Sitz.
- Belasten Sie den Rollstuhl nicht mit mehr als 125 kg.
- Legen Sie Ihre Beine nicht auf Möbel oder andere Gegenstände, während Sie im Rollstuhl sitzen. Sie können umkippen, da sich durch Zurücklehnen der Schwerpunkt verändert.

- Hängen Sie keine Beutel, Taschen oder sonstige Gegenstände an den Rollstuhl. Transportieren Sie Taschen oder Beutel in der Tasche an der Rückenlehne.
- Prüfen Sie den Rollstuhl vor jeder Benutzung auf offensichtliche Schäden und festen Sitz der Schrauben. Verwenden Sie den Rollstuhl nur dann, wenn er komplett zusammengebaut und auseinandergeklappt ist. Verwenden Sie den Rollstuhl nicht, wenn er offensichtlich beschädigt ist.
- Verwenden Sie nur Originalzubehör.
- Stoßen Sie sich beim Sitzen nicht mit den Füßen ab.
- Verändern Sie nicht die Lage beweglicher Teile mit einem Werkzeug. Bei beweglichen Teilen besteht grundsätzlich die Gefahr, sich zu klemmen und zu quetschen.
- Tauschen Sie beschädigte Räder sofort aus.
- Verwenden Sie den Rollstuhl nicht als Sitz in einem Fahrzeug.



### **Entzündungsgefahr!**

Die Beständigkeit gegen Entzündung von gepolsterten Teilen (Sitz, Rückenlehne und Armlehne) sowie der Seitenteile wurde nach EN 1021-2:2006 geprüft. Bei unsachgemäßer Handhabung besteht Entzündungsgefahr.

- Halten Sie Zünd- und starke Hitzequellen (z. B. Zigaretten) sowie offenes Feuer vom Rollstuhl fern.



### **Quetschgefahr!**

Wenn Sie mit den Fingern oder anderen Körperteilen zwischen die Speichen der Räder oder bewegliche Teile, z. B. Fußstützen, kommen oder enge Durchfahrten befahren, können Sie sich quetschen und verletzen.

- Achten Sie beim Durchfahren enger Stellen wie Türen oder

Eingängen auf Ihre Hände.

- Achten Sie darauf, dass Sie mit den Händen möglichst nicht in die Speichen oder zwischen sich bewegende Teile fassen.
- Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse betätigt ist und die beweglichen Teile still stehen, wenn Sie mit den Händen zwischen die Speichen fassen müssen, um z. B. die Reflektoren oder die Antriebsräder zu montieren.
- Klappen Sie den Rollstuhl nur auf oder zusammen, wenn niemand darin sitzt.
- Klappen Sie die Seitenteile vorsichtig herunter oder herauf.
- Achten Sie darauf, dass die Fußstützen vor Fahrtantritt korrekt eingerastet sind.

### **HINWEIS!**

#### **Beschädigungsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Rollstuhl kann zu Beschädigungen des Rollstuhls führen.

- Schützen Sie den Rollstuhl vor direkter und starker Sonneneinstrahlung, um ein Ausbleichen der Teile zu verhindern.
- Verwenden Sie den Rollstuhl nicht im Dauerregen oder in Feuchträumen und stellen Sie ihn nicht dort ab, um Korrosionsschäden zu vermeiden.
- Verwenden Sie sämtliche Zubehörteile nur bestimmungsgemäß, werfen Sie sie nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Ersetzen Sie beschädigte Teile umgehend durch passende Originalersatzteile.
- Die Gummireifen können auf einigen Untergründen Spuren hinterlassen.

## Rollstuhl und Lieferumfang prüfen

### HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann der Rollstuhl schnell beschädigt werden.

– Gehen Sie beim Öffnen sehr vorsichtig vor.

1. Nehmen Sie den Rollstuhl aus der Verpackung.
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe Abb. A).
3. Kontrollieren Sie, ob der Rollstuhl oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie den Rollstuhl nicht. Wenden Sie sich über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse an den Hersteller.

## Vorbereitung



### Unfallgefahr durch Stabilitätsverlust!

Wenn Sie Vorbereitungsmaßnahmen oder Einstellungen am Rollstuhl unvollständig oder unsachgemäß durchführen, gefährden Sie die Stabilität des Rollstuhls und es besteht die Gefahr von Unfällen, bei denen Sie sich verletzen können.

- Stellen Sie sicher, dass Sie alle notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen und Einstellungen vorgenommen haben, bevor Sie den Rollstuhl benutzen.
- Prüfen Sie den Rollstuhl vor jedem Gebrauch auf äußere Schäden sowie den festen Sitz aller Muttern und Schrauben. Ziehen Sie die Muttern und Schrauben ggf. nach.
- Verwenden Sie den Rollstuhl nicht, wenn er beschädigt ist.



**WARNUNG!**

## Quetsch- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie zwischen bewegliche Teile, z. B. die Antriebsräder und die Feststellbremse oder die Speichen kommen, können Sie sich quetschen und verletzen.

- Gehen Sie im Umgang mit beweglichen Teilen stets vorsichtig vor.
- Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse betätigt ist und die beweglichen Teile still stehen, wenn Sie mit den Händen zwischen die Speichen fassen, um z. B. die Reflektoren oder die Antriebsräder zu montieren.
- Beachten Sie beim Hantieren mit dem Rollstuhl und den Einzelteilen das Kapitel „Empfohlene Griffpunkte“.

Der Rollstuhl wird vormontiert geliefert. Sie müssen den Rollstuhl nur nach den eigenen Bedürfnissen einstellen. Dieser Rollstuhl lässt sich leicht auseinander- und zusammenklappen. Sie benötigen dafür kein Werkzeug. Sofern notwendig, können Sie lose Schraubverbindungen mit dem mitgelieferten Multiwerkzeug **14** festziehen (siehe **Abb. A**).

## Rollstuhl auseinanderklappen

1. Stellen Sie den Rollstuhl auf einem ebenen, festen Untergrund aufrecht auf.
2. Fassen Sie den Rollstuhl an den beiden Handgriffen **2** an und kippen Sie ihn leicht auf eine Seite (siehe **Abb. A**).
3. Halten Sie den Rollstuhl am Handgriff der Seite, zu der Sie ihn gekippt haben, und umfassen Sie den Greifreifen **21** auf der gegenüberliegenden Seite, um den Rollstuhl vollständig auseinanderzuziehen.
4. Stellen Sie den Rollstuhl ab und vergewissern Sie sich, dass Sie den Rollstuhl vollständig auseinandergezogen haben. Drücken Sie ggf. das Sitzpolster **7** herunter (siehe **Abb. B**).
5. Sichern Sie den Rollstuhl vorm Wegrollen indem Sie die Feststellbremsen **19** anziehen wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **F**).
6. Hängen Sie die beiden Fußstützen **9** ein oder klappen Sie sie nach vorne und sichern Sie sie wie im Kapitel „Fußstützen aufsetzen/nach vorne klappen“ beschrieben.

## Rollstuhl zusammenklappen

1. Stellen Sie den Rollstuhl auf einen ebenen, festen Untergrund.
2. Klappen Sie die beiden Fußstützen **9** zur Seite oder nehmen Sie sie ab wie im Kapitel „Fußstütze zurückklappen/abnehmen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **C**).
3. Stellen Sie sich seitlich neben den Rollstuhl und ziehen Sie die beiden Sitzschlaufen **6** nach oben (siehe **Abb. B**).
4. Ziehen Sie das Sitzpolster **7** nach oben. So lässt sich der Rollstuhl platzsparend zusammenklappen und einfach transportieren.

## Fußstützen aufsetzen/nach vorne klappen

1. Klappen Sie den Rollstuhl auseinander wie im Kapitel „Rollstuhl auseinanderklappen“ beschrieben.
2. Sichern Sie den Rollstuhl vor dem Wegrollen, indem Sie die Feststellbremsen **19** anziehen wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **F**).
3. Hängen Sie die linke Fußstütze **9** (das Fußbrett **10** klappt nach rechts herunter) auf der linken Seite des Rollstuhlrahmens **12** auf die Fußstützenhalterung **16**. Klappen Sie die Fußstütze nach vorne, bis die Arretierung **8** hörbar einrastet.
4. Klappen Sie das Fußbrett herunter.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4 mit der rechten Fußstütze (das Fußbrett klappt nach links herunter).

Jetzt können Sie den Rollstuhl verwenden.

## Fußstütze zurückklappen/abnehmen

1. Sichern Sie den Rollstuhl vor dem Wegrollen, indem Sie die Feststellbremsen **19** anziehen wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **F**).
2. Klappen Sie das Fußbrett **10** nach oben (siehe **Abb. C**).
3. Ziehen Sie die Arretierung **8** der Fußstütze nach vorne und klappen Sie die Fußstütze **9** zur Seite.
4. Um die Fußstütze abzunehmen, ziehen Sie die Fußstütze nach oben von der Fußstützenhalterung **16** ab.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 sowie ggf. 4 mit der anderen Fußstütze. Jetzt können Sie den Rollstuhl zusammenklappen wie im Kapitel „Rollstuhl zusammenklappen“ beschrieben.

## Höhenverstellung der Fußstütze

Die Fußbretter **10** der Fußstützen lassen sich individuell auf die gewünschte Höhe einstellen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Nehmen Sie die Fußstütze **9** ab wie im Kapitel „Fußstütze zurückklappen/abnehmen“ beschrieben (siehe **Abb. A**).
2. Öffnen Sie die Klemmvorrichtung **26** über dem Fersenband **11** (siehe **Abb. A** und **D**).
3. Drücken Sie die beiden Arretiernasen **24** gleichzeitig nach innen.
4. Drehen Sie den unteren Teil **25** der Fußstütze leicht, sodass die Arretiernasen nicht mehr parallel zu den Löchern liegen und ziehen Sie den unteren Teil der Fußstütze auf die gewünschte Länge herunter.
5. Drehen Sie den unteren Teil der Fußstütze so, dass die Arretiernasen in die gewünschten Löcher einrasten.
6. Schließen Sie die Klemmvorrichtung.
7. Setzen Sie die Fußstütze wieder auf den Rollstuhl auf, wie im Kapitel „Fußstützen aufsetzen/nach vorne klappen“ beschrieben.

## Reflektor montieren



### Verletzungsgefahr!

Wenn Sie zwischen bewegliche Teile (z. B. die Reifen, die Feststellbremsen oder die Speichen) kommen, können Sie sich quetschen und verletzen.

- Stellen Sie die Feststellbremsen fest, bevor Sie die Antriebsräder anfassen und zwischen die Speichen fassen.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer ebenen Fläche steht und nicht selbstständig wegrollen kann.
- Gehen Sie im Umgang mit beweglichen Teilen stets vorsichtig vor.

An beiden Antriebsrädern **22** sind jeweils zwei Reflektoren montiert. Wenn die Reflektoren nicht montiert sind oder Sie die Reflektoren austauschen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Sichern Sie den Rollstuhl vor dem Wegrollen, indem Sie die Feststellbremsen **19** anziehen wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **F**).
2. Klicken Sie eine Seite des Reflektors **19** an einer Speiche fest.
3. Klicken Sie die andere Seite des Reflektors an einer weiteren Speiche fest.



## Empfohlene Griffpunkte

Der Hersteller empfiehlt beim Hantieren mit dem Rollstuhl, die Einzelteile an folgenden Griffpunkten anzufassen:

- Rollstuhl: Handgriffe **2** ; Rollstuhlrahmen **12**
- Antriebsräder **22** : Greifreifen **21**
- Fußstützen **9** : Metallgestänge oberhalb der Löcher für die Arretiernasen **24**

## Verwendung



### Unfallgefahr!

Wenn Sie den Rollstuhl unsachgemäß verwenden oder der Rollstuhl oder seine Teile beschädigt oder unsachgemäß montiert sind, besteht Unfallgefahr! Sie können sich dabei verletzen.

- Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand Ihres Rollstuhls. Prüfen Sie den Rollstuhl vor dem Gebrauch auf äußere Schäden sowie den festen Sitz aller Muttern und Schrauben. Ziehen Sie die Muttern und Schrauben ggf. nach.
- Verwenden Sie den Rollstuhl nicht, wenn er beschädigt ist. Überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an den Kundendienst des Herstellers oder an eine Fachwerkstatt.



### Quetschgefahr!

Die Seitenteile sind bewegliche Teile. Sie können sich beim Öffnen und Schließen daran quetschen.

- Gehen Sie beim Öffnen und Schließen der Seitenteile vorsichtig vor.
- Stellen Sie die Feststellbremsen fest, bevor Sie die Antriebsräder anfassen und zwischen die Speichen fassen.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer ebenen Fläche steht und nicht selbstständig wegrollen kann.



Wir empfehlen Ihnen, immer eine Kopie dieser Gebrauchsanleitung dabei zu haben. Das ist beispielsweise dann sinnvoll, wenn eine weitere Person Ihnen z. B. beim Zusammenklappen des Rollstuhls hilft und mit dem Rollstuhl nicht vertraut ist.

- Verwenden Sie zum Mitführen der Gebrauchsanleitung die Tasche **3**.

## Seitenteile öffnen

Um das Überwechseln in den oder aus dem Rollstuhl zu erleichtern, lassen sich die beiden Seitenteile **5** öffnen und zurückklappen (siehe **Abb. A** und **E**):

1. Klappen Sie den Rollstuhl auseinander wie im Kapitel „Rollstuhl auseinanderklappen“ beschrieben.
2. Sichern Sie den Rollstuhl vor dem Wegrollen, indem Sie die Feststellbremsen **19** anziehen wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **F**).
3. Halten Sie die Arretierung des Seitenteils **1** gedrückt und heben Sie das Seitenteil an, bis das Seitenteil vollständig nach hinten geklappt ist (siehe **Abb. E**).

Jetzt können Sie in den oder aus dem Rollstuhl wechseln.

## Seitenteile schließen

1. Sichern Sie den Rollstuhl vor dem Wegrollen, indem Sie die Feststellbremsen **19** anziehen wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **F**).
2. Klappen Sie das Seitenteil **5** vorsichtig herunter. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht quetschen (siehe **Abb. E**).
3. Drücken Sie das Seitenteil herunter, bis es hörbar einrastet.

Jetzt können Sie den Rollstuhl verwenden.

## Bremsen



### Unfallgefahr!

Wenn die Feststellbremsen nicht einwandfrei funktionieren, besteht Unfall- und Sturzgefahr! Sie können sich dabei verletzen.

- Warten Sie die Feststellbremsen regelmäßig und überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt deren einwandfreie Funktionalität.
- Lassen Sie die Feststellbremsen von einer Fachwerkstatt instand setzen, sobald die Bremswirkung nachlässt.
- Stellen Sie die Feststellbremsen in Abhängigkeit von Reifen und Körpergewicht ein. Sie können dazu das mitgelieferte Werkzeug verwenden.
- Die Feststellbremse eignet sich zur Sicherung des Rollstuhls bei einem maximalen Gefälle von 7°. Bei stärkeren Gefällen bieten die Feststellbremsen keine ausreichende Sicherung.



### Unfallgefahr!

Unsachgemäßes oder unvorsichtiges Bremsen kann zu Stürzen oder Unfällen führen.

- Vermeiden Sie Vollbremsungen, insbesondere, wenn die beiden Lenkräder dabei nach innen schwenken oder zeigen.
- Fahren Sie vorausschauend und mit angemessener Geschwindigkeit.



### Quetschgefahr!

Die Feststellbremsen sind bewegliche Teile. Bei unsachgemäßem Gebrauch können Sie sich daran quetschen.

- Verwenden Sie die Feststellbremse immer nur mit Hilfe des Bremshebels.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Finger, Hände oder andere Körperteile oder Gegenstände zwischen Feststellbremse und Antriebsrädern befinden.



### **Verletzungsgefahr!**

Wenn Sie mit Hilfe der Greifreifen stark abbremsen, entsteht Reibungswärme. Sie können Verletzungen an den Händen erleiden.

- Bremsen Sie mittels der Greifreifen vorsichtig und vorausschauend.
- Verwenden Sie ggf. Handschuhe.

### **Feststellbremse verwenden**



- Bei korrekt eingestellten und einwandfrei funktionierenden Feststellbremsen darf sich der Rollstuhl nicht schieben lassen, wenn beide Feststellbremsen angezogen sind.
- Die Feststellbremse sichert den Rollstuhl, wenn er steht. Wenn Sie während der Fahrt abbremsen wollen, verwenden Sie die Greifreifen (siehe Kapitel „Während der Fahrt abbremsen“).

Dieser Rollstuhl lässt sich mittels je einer Feststellbremse **19** an jedem Antriebsrad **22** einfach und schnell sichern (siehe **Abb. A** und **F**). Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Um die Feststellbremsen anzuziehen, drücken Sie die Bremshebel **20** so weit wie möglich nach vorne.
- Um die Feststellbremsen zu lösen, ziehen Sie die Bremshebel nach hinten.
- Lösen Sie immer beide Feststellbremsen, bevor Sie losfahren.

### **Während der Fahrt abbremsen**



Wenn Sie den Rollstuhl im Außenbereich verwenden, tragen Sie rutschfeste Handschuhe (z. B. Lederhandschuhe). Diese schützen Sie vor Witterungseinflüssen und vor Reibungswärme beim Abbremsen.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit der Antriebsräder **22**, um während der Fahrt abzubremsen. Stoppen Sie dazu mit den Händen nach und nach die Bewegung der Greifreifen **21**.

## Lenken/Fahren



### Überschlagsgefahr!

Wenn Sie das Gewicht abrupt oder zu stark in eine Richtung verlagern, auf ungeeignetem oder zu steilem Untergrund fahren, kann der Rollstuhl umkippen und sich überschlagen.

- Verlagern Sie das Gewicht nicht zu stark auf eine Seite.
- Fahren Sie nicht in zu steilem Gelände.
- Befahren Sie keine Steigungen mit einem Gefälle über 9 %.
- Fahren Sie nicht quer zu einer Steigung.
- Neigen Sie Ihren Oberkörper beim Bergauffahren leicht nach vorne.
- Lassen Sie sich in steilem oder schwierigen Gelände sowie bei Hindernissen von einer anderen Person helfen.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets an Ihre Fähigkeiten und die äußeren Umstände an.
- Fahren Sie so, dass Sie den Rollstuhl jederzeit vollständig unter Kontrolle halten können. Lassen Sie sich ggf. von einer anderen Person helfen.
- Fahren Sie langsam und kontrolliert, besonders beim Bergabfahren.
- Fahren Sie nach Möglichkeit immer vorwärts.
- Fahren Sie nur vorwärts und im Schritttempo bergab.



### Unfallgefahr!

Unsachgemäßes oder unvorsichtiges Fahren mit dem Rollstuhl kann zu Unfällen und Zusammenstößen führen. Sie können sich und andere dabei verletzen.

- Fahren Sie vorsichtig und mit angemessener Geschwindigkeit.
- Achten Sie immer auf mögliche Hindernisse.
- Passen Sie Ihre Fahrweise Ihren Fähigkeiten an.
- Vermeiden Sie Rückwärtsfahrten.
- Regen und feuchter Untergrund können die Bremswirkung beeinträchtigen.
- Fahren Sie kein Quergefälle.
- Lassen Sie sich in schwierigen Situationen wie z. B. dem Überwinden von Steigungen, Gefälle oder Hindernissen von einer oder mehreren anderen Personen helfen.
- Wenn Sie von einer anderen Person geschoben werden, legen Sie Ihre Arme auf dem Schoss oder auf den Armlehnen ab. Halten Sie sich nicht an den Greifreifen fest.



## **Verletzungsgefahr!**

Wenn Sie zwischen sich bewegende Teile oder Speichen greifen oder die Feststellbremsen unbeabsichtigt betätigen, können Sie sich quetschen und verletzen.

- Fassen Sie nicht in die Speichen.
- Fassen Sie nur an den Greifreifen und nicht direkt an den Antriebsrädern an.

Um sicher mit dem Rollstuhl sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich fahren zu können, sollten Sie das Fahren mit dem Rollstuhl üben. Beachten Sie dazu die nachfolgenden Hinweise.

## **Vorwärts fahren**

- Schieben Sie den Rollstuhl mit den beiden Greifreifen **21** nach vorne drehend an. Fassen Sie immer die Greifreifen und nie die Antriebsräder **22** selber an.

## **Rückwärts fahren**

- Schieben Sie den Rollstuhl mit den beiden Greifreifen **21** nach hinten drehend an. Fassen Sie immer die Greifreifen und nie die Antriebsräder **22** selber an.
- Fahren Sie langsam und achten Sie auf mögliche Hindernisse.

## Bergab fahren

- Fahren Sie bergab maximal im Schrittempo. Bremsen Sie ggf. ab (siehe Kapitel „Bremsen“).
- Fahren Sie nur leichtes Gefälle (max. 9 %) bergab.
- Fahren Sie nur vorwärts bergab.
- Lassen Sie sich beim Bergabfahren ggf. von einer weiteren Person helfen. Diese kann die Geschwindigkeit besser kontrollieren.

## Bergauf fahren

- Befahren Sie nur leichte Steigungen (max. 9 %), um ein Umkippen zu verhindern.
- Lassen Sie sich beim Bergauffahren ggf. von einer weiteren Person helfen.

## Wenden

- Um zu wenden, bewegen Sie die beiden Greifreifen **21** in entgegengesetzte Richtungen (einen nach vorne und einen nach hinten).
- Wenn Sie an einer abschüssigen Stelle wenden möchten, lehnen Sie sich leicht zur Hangseite.

## Kurven fahren

- Um eine Kurve zu fahren, halten Sie den Greifreifen **21** auf der Kurveninnenseite, z. B. links, fest und schieben Sie den Rollstuhl mit dem äußeren Greifreifen (rechts) an. Sie fahren jetzt eine (Links-)Kurve.
- Fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit in Kurven hinein. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Kurvenradius an: Je enger die Kurve, desto langsamer sollten Sie fahren.

## Nach Gegenständen greifen

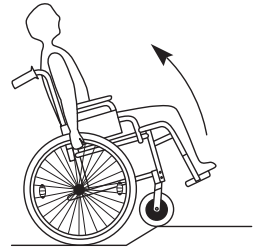
- Lehnen Sie sich nicht zu weit nach vorne, wenn Sie nach etwas greifen wollen, Sie können sonst umkippen.
- Fahren Sie möglichst dicht an den Gegenstand heran und ziehen Sie die Feststellbremsen **19** fest wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben.
- Achten Sie darauf, den Schwerpunkt nicht zu weit zu verlagern, Sie können umkippen.

## Hindernisse überwinden

Viele Hindernisse können nur mit zusätzlicher Hilfe von einer oder mehreren Personen überwunden werden. Nur geübte Rollstuhlfahrer können kleinere Hindernisse auch alleine überwinden.

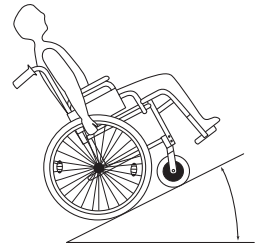
### Ohne zusätzliche Hilfe: Über eine abgesenkte Kante

- Fahren Sie nur über eine abgesenkte Kante ohne fremde Hilfe.
- Fahren Sie im 90°-Winkel vorwärts an die Kante.
- Beugen Sie den Oberkörper leicht nach vorne und schieben Sie den Greifreifen **21** kurz mit Druck nach vorne.



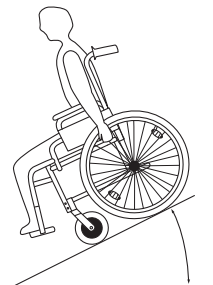
### Ohne zusätzliche Hilfe: Eine Rampe herauffahren

- Fahren Sie nur Rampen mit einer maximalen Steigung von 9 % alleine herauf.
- Beugen Sie sich leicht nach vorne und schieben Sie die Greifreifen **21** in kurzen Intervallen mit Druck nach vorne an.
- Falls sie eine Pause benötigen, ziehen Sie die Feststellbremsen **19** wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben an oder lassen Sie sich von einer weiteren Person helfen.



### Ohne zusätzliche Hilfe: Eine Rampe herunterfahren

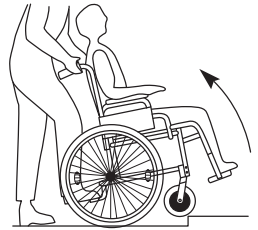
- Fahren Sie nur Rampen mit einer maximalen Steigung von 9 % alleine herunter.
- Neigen Sie den Oberkörper nach hinten.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig die Rampe herunter.
- Regulieren Sie die Geschwindigkeit, indem Sie mit den Greifreifen **21** abbremsen (siehe Kapitel „Bremsen“).





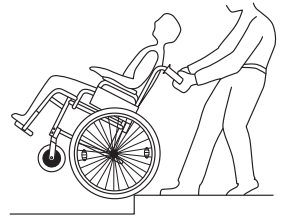
## Mit zusätzlicher Hilfe: Vorwärts über eine Kante

- Fahren Sie im 90°-Winkel vorwärts an die Kante.
- Der Helfer kippt den Rollstuhl mit Hilfe der Kipphilfe **4** leicht nach hinten.
- Der Helfer schiebt den Rollstuhl nach vorne und setzt erst die Lenkräder **15**, dann die Antriebsräder **22** vorsichtig ab.



## Mit zusätzlicher Hilfe: Rückwärts über eine Kante

- Fahren Sie im 90°-Winkel rückwärts an die Kante.
- Der Helfer kippt den Rollstuhl mit Hilfe der Kipphilfe **4** leicht nach hinten.
- Der Helfer schiebt die Antriebsräder **22** auf die Kante.
- Wenn Sie weit genug von der Kante entfernt sind, setzt der Helfer die Lenkräder **15** vorsichtig ab.



## Mit zusätzlicher Hilfe: Treppen überwinden

Wenn Sie Treppen überwinden müssen, benötigen Sie die Hilfe von mindestens zwei Personen.

### Hinauf:

- Der hintere Helfer kippt den Rollstuhl mit Hilfe der Kipphilfe **4** leicht nach hinten.
- Der hintere Helfer zieht den Rollstuhl Stufe für Stufe nach oben.
- Der vordere Helfer unterstützt, indem er den Rollstuhl am Rollstuhlrahmen **12** zwischen den Lenkrädern **15** und dem Sitzpolster **7** festhält und die Antriebsräder **22** leicht Richtung Treppenstufe drückt.



### Hinab:

- Der hintere Helfer kippt den Rollstuhl mit Hilfe der Kipphilfe **4** leicht nach hinten.
- Der hintere Helfer schiebt den Rollstuhl Stufe für Stufe nach unten.
- Der vordere Helfer unterstützt, indem er den Rollstuhl am Rollstuhlrahmen **12** zwischen den Lenkrädern **15** und dem Sitzpolster **7** festhält und somit verhindert, dass der Rollstuhl nach vorne kippt oder unkontrolliert die Treppe herunterfährt.

## Wechseln in den oder aus dem Rollstuhl



**WARNUNG!**

### Unfallgefahr!

Wenn Sie Bedienelemente wie z. B. die Feststellbremse unbeabsichtigt bedienen, besteht Unfallgefahr.

- Gehen Sie beim Wechseln in den oder aus dem Rollstuhl stets vorsichtig vor.



**WARNUNG!**

### Kippgefahr!

Wenn Sie auf die Fußstützen steigen, besteht Kippgefahr.

- Steigen Sie niemals auf die Fußstützen.



- Das selbstständige Wechseln aus dem oder in den Rollstuhl erfordert einen hohen Kraftaufwand, Koordination und Übung.
- Lassen Sie sich beim Wechseln aus dem oder in den Rollstuhl ggf. von ein oder mehreren Personen helfen und stützen Sie sich ab.

## Ein- und Aussteigen von der Seite

1. Bringen Sie den Rollstuhl und die andere Sitzgelegenheit seitlich möglichst dicht aneinander heran.
2. Sichern Sie den Rollstuhl vor dem Wegrollen, indem Sie die Feststellbremsen **19** anziehen wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **F**).
3. Sichern Sie ggf. auch die andere Sitzgelegenheit durch Anziehen einer Feststellbremse.
4. Klappen Sie ein Seitenteil **5** hoch wie im Kapitel „Seitenteile öffnen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **E**).
5. Klappen Sie die Fußbretter **10** vor dem Aussteigen hoch und nehmen Sie die Fußstützen **9** ab wie im Kapitel „Fußstütze zurückklappen/abnehmen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **C**).
6. Rutschen Sie seitlich auf die andere Sitzfläche. Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
7. Hängen Sie die Fußstütze wieder ein und klappen Sie die Fußbretter wieder nach unten wie im Kapitel „Fußstütze aufsetzen/nach vorne klappen“ beschrieben.

## Ein- und Aussteigen von vorn

Klappen Sie die Fußbretter **10** hoch und nehmen Sie die Fußstützen **9** ab wie im Kapitel „Fußstütze zurückklappen/abnehmen“ beschrieben.

Bringen Sie den Rollstuhl und die andere Sitzgelegenheit frontal möglichst dicht aneinander heran.

Sichern Sie den Rollstuhl vorm Wegrollen indem Sie die Feststellbremsen **19** anziehen wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **F**).

Sichern Sie ggf. auch die andere Sitzgelegenheit durch Anziehen einer Feststellbremse.

Rutschen Sie durch eine Körperdrehung auf die andere Sitzfläche.

Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

Hängen Sie die Fußstütze wieder ein und klappen Sie die Fußbretter wieder nach unten wie im Kapitel „Fußstütze aufsetzen/nach vorne klappen“ beschrieben.

## Beckengurt anlegen



- Der Beckengurt ist nicht im Lieferumfang enthalten. Sie können den Beckengurt unter der auf der Garantiekarte angegebenen Serviceadresse bestellen.
- Lassen Sie sich beim Anlegen des Beckengurtes von einer Person helfen.

1. Sichern Sie den Rollstuhl vor dem Wegrollen, indem Sie die Feststellbremsen **19** anziehen wie im Kapitel „Bremsen“ beschrieben (siehe **Abb. A** und **F**).
2. Setzen Sie sich in den Rollstuhl.
3. Der Helfer legt den Beckengurt **13** hinter der Rückenlehne **23** an.
4. Legen Sie den Beckengurt um Ihr Becken und schließen Sie den Klettverschluss des Beckengurtes.

## Reinigung



### Quetsch- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie zwischen bewegliche Teile, z. B. die Reifen und die Feststellbremsen oder die Speichen kommen, können Sie sich quetschen und verletzen.

- Gehen Sie im Umgang mit beweglichen Teilen stets vorsichtig vor.
- Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse betätigt ist und die beweglichen Teile still stehen, wenn Sie mit den Händen zwischen die Speichen fassen.

### HINWEIS!

### Gefahr durch Fehlbedienung!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Rollstuhl kann zu Beschädigungen führen.

- Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger oder aggressive Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie scharfe oder metallische Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.
- Reinigen Sie den Rollstuhl mit einem leicht angefeuchteten Tuch, verwenden Sie ggf. etwas milden Haushaltsreiniger.
- Reiben Sie den Rollstuhl anschließend gründlich trocken.

## Wartung und Aufbewahrung

Eine regelmäßige Wartung des Rollstuhls ist bei bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht erforderlich. Überprüfen Sie aber vor jedem Gebrauch und insbesondere wenn Sie den Rollstuhl längere Zeit nicht verwendet haben:

- alle Schraubverbindungen auf festen Sitz und ziehen Sie sie ggf. nach,
- die einwandfreie Funktion der Feststellbremsen **19** (siehe **Abb. A**),

- den korrekten Sitz der Seitenteile **5** ,
  - den einwandfreien Zustand der Antriebsräder **22** und Lenkräder **15** und
  - die Reflektoren **17** .
- Lassen Sie alle Instandsetzungsarbeiten von einer Fachwerkstatt durchführen.
  - Bessern Sie leichte Kratzer mit einem Lackstift aus, um Rostbildung zu verhindern.
  - Belassen Sie den Rollstuhl in vollständig montiertem Zustand, auch wenn Sie ihn nicht benutzen, um eventuelle Beschädigung oder Abnutzung zu vermeiden.
  - Klappen Sie den Rollstuhl zusammen, um ihn platzsparend zu lagern.
  - Bewahren Sie den gereinigten Rollstuhl an einem trockenen und frostfreien Ort auf.
  - Schützen Sie den Rollstuhl vor direktem Sonnenlicht.

## Antriebsräder an- und abmontieren



### Quetsch- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie beim An- oder Abmontieren zwischen bewegliche Teile, z. B. die Reifen, die Feststellbremsen oder die Speichen kommen, können Sie sich quetschen und verletzen.

- Gehen Sie im Umgang mit beweglichen Teilen stets vorsichtig vor.
- Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse betätigt ist und die beweglichen Teile still stehen, wenn Sie beim Montieren mit den Händen zwischen die Speichen fassen.
- Stecken Sie Ihre Finger nicht in offene Rohre.

### HINWEIS!

### Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Antriebsräder abmontieren und das Gewicht des Rollstuhls auf den Feststellbremsen lastet, können diese beschädigt und ihre Funktionstüchtigkeit gefährdet werden.

- Wenn Sie die Antriebsräder abmontiert haben, achten Sie darauf den Rollstuhl so zu positionieren, dass sein Gewicht nicht auf den Feststellbremsen lastet.

Die Antriebsräder sind auf Steckachsen **27** montiert und lassen sich zum Wechseln oder zur Reparatur leicht abnehmen (siehe **Abb. A** und **G**). Sie benötigen dazu kein Werkzeug.

1. Um das Antriebsrad **22** abzumontieren, drücken sie den Arretierknopf **18** in der Mitte des Antriebsrades und halten Sie ihn gedrückt.
2. Ziehen Sie das Antriebsrad vorsichtig von der Steckachse ab.
3. Um das Antriebsrad zu montieren, drücken Sie den Arretierknopf in der Mitte des Antriebsrades und halten Sie ihn gedrückt.
4. Stecken Sie das Antriebsrad vorsichtig auf die Steckachse auf.
5. Lassen Sie den Arretierknopf los.  
Der Arretierknopf springt leicht zurück. Das Antriebsrad ist jetzt arretiert.
6. Überprüfen Sie vor dem Losfahren zu Ihrer Sicherheit den festen Sitz des Antriebsrades.

## Transport



- Montieren Sie die Antriebsräder für einen Transport, z. B. in einem Auto, nicht ab, um zu vermeiden, dass Sie durch eventuelle Überbelastungen einzelner Teile (z. B. der Feststellbremsen) die Funktionalität des Rollstuhls gefährden.
- Der Rollstuhl ist nicht für den Transport in einem Flugzeug geeignet.

Dieser Rollstuhl lässt sich in zusammengefaltetem Zustand einfach transportieren.

1. Falten Sie den Rollstuhl zusammen wie im Kapitel „Rollstuhl zusammenklappen“ beschrieben.
2. Fassen Sie zum leichteren Tragen mit einer Hand unter das Sitzpolster **7** (siehe **Abb. A**).
3. Greifen Sie den Rollstuhl mit der anderen Hand an einem Handgriff **2** oder einem Greifreifen **21**, sodass Sie den Rollstuhl bequem tragen können.
4. Wenn Sie den Rollstuhl z. B. im Auto transportieren, legen Sie ihn im Kofferraum flach auf den Boden, sodass er nicht umfallen kann. Stellen Sie keine anderen schweren Teile auf den Rollstuhl.

## Technische Daten

|  |                     |
|--|---------------------|
| Modell:  | LK#5592             |
| Abmessungen (L × B × H):                           |                     |
| Rollstuhl auseinander geklappt (inkl. Fußstützen): | 1100 x 640 x 920 mm |
| Rollstuhl zusammengefalteter:                      | 810 x 285 x 920 mm  |

Gewicht:

|   |  |
|---|--|
| Rollstuhl gesamt:   | 17,7 kg  |
| schwerstes Bauteil<br>(Rollstuhl ohne Antriebsräder und ohne Fußstützen): | 12,10 kg   |
| Antriebsrad:  | 1,88 kg  |
| Fußstütze:  | 0,92 kg  |
| Statische Standsicherheit (alle Richtungen):                              | 14°  |
| Neigungswinkel Sitzfläche:  | 3,5°   |
| Sitzfläche Breite:  | 450 mm   |
| Sitzfläche Tiefe:   | 400 mm   |
| Effektive Sitztiefe:  | 420 mm   |
| Sitzhöhe innen/außen:   | 485/500 mm   |
| Neigungswinkel Rückenlehne:   | 95°  |
| Höhe Rückenlehne:   | 420 mm   |
| Fußstütze bis Sitz (MIN/MAX):   | 400/480 mm   |
| Beinstützwinkel:  | 110°   |
| Durchmesser Greifreifen:  | Ø 525 mm   |
| Wenderadius (minimal):  | 1200 mm  |
| Max. Benutzergewicht (inkl. Zubehör):                                     | 125 kg   |
| Feststellbremse:  | bei max. Gefälle von 7°                            |
| Griffhöhe:  | 918 mm   |
| Antriebsräder:  | 24 × 1 1/8 Zoll,<br>pannensicher                   |
| Bereifung vorne:  | Ø ca. 190 mm,<br>Breite ca. 47 mm,<br>pannensicher |
| Material (Rahmen):  | Stahl, pulverbeschichtet                           |
| Seriennummer:   | A-005-5592-07/D-0001*                              |
| Artikelnummer:  | 801275   |

\* Die letzten vier Ziffern der Seriennummer stellen die fortlaufende Identifikationsnummer dar. Diese variiert bei jedem einzelnen Rollstuhl. Die Identifikationsnummer Ihres Rollstuhls entnehmen Sie der Angabe auf dem Typenschild, welches sich am Kreuzgestänge unter dem Sitz befindet.



## Herstellerinformationen



Lukadora GmbH  
Eibenstraße 7  
83395 Freilassing  
GERMANY



2020-07

## Konformitätserklärung



Dieser Rollstuhl ist konform mit der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte. Die EU-Konformitätserklärung kann unter der in der beiliegenden Garantiekarte angeführten Adresse angefordert werden.

## Entsorgung

### Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoff-Sammlung.

### Rollstuhl entsorgen

Entsorgen Sie den Rollstuhl gemäß der in Ihrem Land geltenden Vorschriften zur Entsorgung. Über die Möglichkeiten der Entsorgung können Sie sich bei Ihrem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger informieren.







Da bin ich mir sicher.



Vertrieben durch:



LUKADORA GMBH  
EIBENSTRASSE 7  
83395 FREILASSING  
GERMANY

KUNDENDIENST

801275



AT 00800 5505 5055



[service@lukadora.com](mailto:service@lukadora.com)

Modell  
LK#5592

2020-10

3

JAHRE  
GARANTIE